

Fragebeantwortung

Fragestellerin: **GRin Gmeinbauer**

Nachhaltiger Waretransport und Innenstadtlogistik - GrazLog

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am GrazLog-Projekt der Stadt Graz.

Ich kann Ihnen mitteilen, dass das städtische Pilotprojekt GrazLog, wie bisher, äußerst erfolgreich umgesetzt wird. Und dass ich auch persönlich mit Vertreter:innen von Echt Graz zu diesem Thema in Kontakt stehe.

Einige Zahlen zur Information: Durchschnittlich konnten von GrazLog 2021 37 Sendungen täglich CO₂-neutral an Innenstadtkunden zugestellt werden, 2022 bis einschließlich September 54 Sendungen, im Oktober 2022 128 Sendungen und im November 2022 sogar 194 Sendungen pro Tag.

Aktuell hat GrazLog täglich ca. 200 Kundenkontakte in der Innenstadt, wovon es sich bei 20 um Paketabholungen handelt.

Dies erfreulichen Zahlen zeigen, dass der von der Stadt Graz 2021 durch eine europaweite Ausschreibung ermittelte operative Partner von GrazLog in der Zwischenzeit ein tragfähiges Geschäftsmodell entwickeln konnte, sodass GrazLog ab Februar 2023 auch ohne Subventionierung durch die Stadt Graz rein privatwirtschaftlich weitergeführt werden kann. Dieses Ziel des Pilotprojektes wurde somit erreicht.

Die von Ihnen angesprochene Umorganisation im Bereich der GrazLog-Leistungserbringung im Herbst dieses Jahres entstand durch eine Vertragskündigung eines Subauftragnehmers durch den eigentlichen GrazLog-Vertragspartner der Stadt Graz.

Die damit verbundene Änderung der GrazLog-Ansprechpartner, die zu Fragestellungen bei den Innenstadtbetrieben geführt hat, wurde jedoch rechtzeitig an diese kommuniziert.

Zusätzlich wird aktuell seit Oktober eine GrazLog-Sonderaktion für die GrazLog-Bestandskunden angeboten (bundesweite kostenlose Lieferung bis Jahresende). Diese Kommunikationsaktivitäten, in die von Anfang an auch der Verein EchtGraz eingebunden war, wurden von unseren städtischen Projektkoordinatoren in der Stadtbaudirektion und in der Abteilung für Verkehrsplanung gemeinsam mit der City-Managerin professionell begleitet.

Vorausschauend auf das kommende Jahr werden aktuell Gespräche sowohl mit Einzelkund:innen, als auch mit den großen Versendern Österreichs geführt. Zudem werden auch für die ersten zwei Quartale 2023 Marketingaktionen und spezielle Rabattangebote für die Innenstadthändler:innen geplant.

Die Auswirkungen der angesprochenen Umorganisation im Bereich der GrazLog-Leistungserbringung im Herbst dieses Jahres hat daher aufgrund der dargelegten positiven Zahlen und Fakten keine wesentliche Auswirkung auf die zukünftige Entwicklung des GrazLog-Projekts.

Den von Ihnen in Ihrer Anfrage verwendeten Ausdruck „Ungereimtheiten“ im Zusammenhang mit dem erfolgreichen GrazLog-Projekt darf ich daher entschieden zurückweisen.